

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1933**

230 (21.8.1933)

Bezugspreise: Monatlich RM. 2.10...

Drei Ausgaben: Für die Bez. Ostpreußen...

Der Führer - badische Kampfblass - Nationalsozialistische Politik und deutsche Kultur

Anzeigenpreise: Die 10 gelb. Millimeterzeile...

Verlag: Führer-Verlag G.m.b.H., Karlsruhe i. V.

Schriftleitung: Anschrift: Karlsruhe i. V., Waldstr. 28.

Deutsche Dismesse eröffnet

Eine Rede des Reichswirtschaftsministers Dr. Schmitt

Königsberg, 21. August. Am Sonntagvormittag wurde die 21. Deutsche Dismesse...

auch den Nachweis erbringen, daß es sich im Staat der nationalsozialistischen Weltanschauung...

die Kapelle das Deutschlandlied, an das sich das Horst-Wessel-Lied anschloß.

Der erste Tag der Deutschen Dismesse

Königsberg, 21. Aug. Nach Mitteilung der Messeleitung war die 21. Deutsche Dismesse...

Die Schlacht, die wir schlagen, war der Kampf gegen die Pest der Arbeitslosigkeit...

Nachdem der Beifall verklungen war, spielte

Hitler in Bad Godesberg

Tagung der SA- und SS-Stabsführer

Bad Godesberg, 21. August. Nachdem der Chef des Stabes Anfang Juli die kommandoführenden Führer der SA, SS...

geheilte er die inneren Widersprüche der Demokratie, des Liberalismus und des Marxismus...

Unsere große Aufgabe

sei es nun, eine neue politische Führerauslese zum Träger der Erhaltung unseres gesamten Volkstums...

„Bei der ersten Tagung im Rheinhotel im „Reisen“ führte Stabschef Röhm in seiner Einführungsrede u. a. aus:

„Mit allen Mitteln wird es die SA verhindern, daß der geschlagene Feind sich wieder erhebt. Meine Aufgabe ist es, und ich werde sie durchzuführen, den Feind niederzuhalten, und wenn es not tut, ihn auszurotten, damit die Entwicklung des nationalsozialistischen Staates von dieser Seite nicht gestört werden kann.“

Gegen Mittag traf unter dem begeisterten Jubel der Bevölkerung der Führer in Godesberg ein, um durch seine Teilnahme an der Tagung der Stabsführer der SA, SS...

Die große Rede des Führers

Bad Godesberg, 21. August. Der Führer hielt vor den zu der Tagung in Bad Godesberg versammelten Stabsführern der SA, SS...

Nach einleitenden historischen Perspektiven der Ideenwandelungen in der Geschichte der Völker

SA zur Armeesei das gleiche wie das der politischen Führung zur Armeesei. Beide seien nicht Selbstzweck, sondern dienten nur dem einen Zweck der Erhaltung unseres Volkes.

Stabschef Röhm schloß die glänzend verlaufene Tagung mit einem dreifachen, begeisterten aufgenommenen Heil auf Deutschland und seinen Führer.

Gedenkfeier für Hans Maitowski

Dr. Goebbels ehrt den erschossenen Sturmführer

Berlin, 21. Aug. Am Sonntag fanden in Berlin eindrucksvolle Ehrungen des in der Nacht nach der Machtübernahme durch die Regierung Hitler von Kommunisten aus dem Hinterhalt erschossenen SA-Sturmführers Hans Maitowski statt.

„Der Zerstoß so fern, dem Tod so nah. - Heil Dir, SA!“

Badens größte Dorfgemeinde arbeitslosensfrei!

Ihringen a. N., 21. August Der bekannte Kaiserflügel Weinort Ihringen, die größte Dorfgemeinde Badens kann die völlige Beseitigung der Arbeitslosigkeit melden.

Erste Nationalsozialistische Grenzlandwerbemesse vom 9.-27. Sept. in Karlsruhe

### Wettlauf der Kriegsdifftypen

Sonderdienst des „Führer“

Berlin, 21. August. Das Londoner Abkommen über die Seerüstungen beginnt in seinen Fundamenten hörbar zu krachen und der Zeitpunkt, zu dem Japan seine Drohung wahr machen wird, ist völlig von diesem Abkommen los zu sagen, dürfte nicht mehr fern sein. Die Tatsache, daß man sich in Washington dazu entschlossen hat, das neue Bauprogramm voll auszuführen, hat offensichtlich in Frankreich auf eine höchst empfindliche Stelle getroffen. Die noch immer mit Mühe aufrecht erhaltene Illusion, als wolle man wenigstens gewisse Versprechungen bezüglich der Abrüstung auf Grund des Versailler Vertrages halten, kommt dabei mehr und mehr ins Hintertreffen: es bedarf nur noch einer brauchbaren Ansrede und es wird keine Rede mehr davon sein, daß man sich irgendwelche Beschränkungen im Aufrüsten auferlegen wird.

Dabei ist die Frage der Aufrüstung zur See ein Gegenstand ständiger Kopfschmerzen der führenden Politiker und Fachleute der Kriegsmarine bei den Großmächten. Es ist noch in allgemeiner Erinnerung, welche Aufregung der neue, in Deutschland geschaffene Kreuzer-Typ gerade in diesen Kreisen hervorgerufen hat. Tut man einen Blick in die internationalen Fachzeitschriften für das Seekriegswesen, so muß man feststellen, daß sich, wie auf dem Gebiet der Seereschifffahrt so auch auf diesem Gebiet, die verschiedensten Schulen gegenüberstellen und sich aus heftigste bekämpfen.

Die Lehre von dem schwer gepanzerten Vinienschiff, das schon so oft totgesagt wurde, taucht, gespickt mit neuen Argumenten, wieder auf. Aber es ist nicht um die Tatsache herumzukommen, daß die Geschwindigkeit derartiger schwerer Einheiten nur in einem gewissen begrenzten Rahmen zu steigern ist. Der sogenannte Vinienschiffkreuzer, also ein Panzerkreuzer mit schwerer Artillerie mit dem gleichen Kalibergehalt wie dem der Vinienschiffe, ist von den neuen Vinienschiffbauten bereits eingeholt worden. Das sogenannte Tachsen-Kriegsschiff, also ein verhältnismäßig leichter Kreuzer, dem durch geistreiche Konstruktion und die dadurch bedingte Erleichterung des Gesamtschiffes eine stärkere Bewaffnung gegeben ist, befindet sich überall im Versuchsstadium, wobei aus den Aeußerungen der Sachverständigen hervorzugehen scheint, daß die Versuche, die von uns erzielten Resultate zu kopieren, durchaus nicht überall gelungen sind.

Das Flugzeug-Mutterschiff, eine Einheit, die ebenfalls erst nach Abschluß der Kampfhandlungen in den Flotten aufgetaucht ist, ist ebenfalls ein Zankapfel. Man ist sich völlig darüber im Klaren, daß die Riesenschiffe vom Typ der Saratoga empfindliche Schwächen zeigen. Eigentlich müßten diese Schiffe, um sie der Gefahr feindlicher Bombenangriffe zu entziehen, im Kriegsfall so weit hinter der Front der kämpfenden Flotte gehalten werden, daß die Wirkungsmöglichkeit der auf ihnen eingeleiteten Flugzeuge infolge des langen Anmarschweges stark verringert würde. Führt man das Flugzeugmutterchiff näher an die kämpfende Flotte heran, so vermag eine Bombe eines nicht abgefangenen feindlichen Flugzeuges durch einen glücklichen Treffer den größten Teil des Landungsdecks und einen oder zwei zur Beförderung der Flugzeuge dienende Fahrstühle völlig lahm zu legen. Dies bedeutet den völligen Anfall sämtlicher auf dem Schiff untergebrachten Flugzeuge. Die Verteilung von Flugzeugen auf die einzelnen Einheiten der Flotte selbst ist aber andererseits auch die stärksten Bedenken aus, da ein Zurückkehren zur Brennstoffaufnahme während des Kampfes unmöglich ist.

Wenn sich also die Sachverständigen auch durchaus nicht klar sind, welche Schiffe sie haben wollen: haben wollen sie sie auf jeden Fall!

### Die Polizeifrage auf der Genfer Abrüstungskonferenz

Ein Rundfunkvortrag von Polizeimajor Elster  
Berlin, 21. August. Am Samstagabend sprach Polizeimajor Elster über alle deutschen Sonderüber „Die Polizeifrage auf der Genfer Abrüstungskonferenz“. Nach einer eingehenden Darlegung des deutschen Standpunktes und der historischen Entwicklung der Genfer Abrüstungsverhandlungen stellte der Vortragende fest, daß man in Genf mit zweierlei Maß — für Deutschland einerseits, für die übrige Welt andererseits — gemessen habe. Das Ergebnis der Verhandlungen sei die mit großer Mehrheit beschlossene Anrechnung von etwa 40 000 Mann deutscher Schutzpolizei auf die künftigen deutschen Heereskräfte. Deutschland werde sich gegen diese Unvernunft, ihm seinen dringend notwendigen Schutz im Innern zerschlagen zu wollen oder etwa eine äußere Wehrkraft durch militärisch wertlose Formationen zu verringern, mit aller Schärfe zur Wehr setzen. Demgegenüber sei die französische Provinzialgendarmerie das Rückgrat der französischen Polizei in einer Stärke von 24 000 Mann, die dem Kriegsministerium unterstanden und ein Bestandteil des Heeres seien, in Genf von der Anrechnung auf die französischen Heereskräfte ausgeschlossen.

## 80 000 bei der Einweihung des Horst-Wessel-Denkmal in Hindenburg

Hindenburg (Oberschlesien), 21. August. In der Arbeiter-Großstadt an der blutenden Grenze, einst eine Hochburg der Kommunisten, wurde am Sonntag in feierlicher Weise die Weihe eines Ehrenmals für den Sänger und Kämpfer der nationalsozialistischen Bewegung Horst Wessel vorgenommen. Die Mutter Horst Wessels und dessen Schwester Inge nahmen an den Einweihungsfeierlichkeiten teil.

Der Festtag brachte nach einem Festgottesdienst und sportlichen Veranstaltungen am Vormittag eine Riesenkundgebung der nationalsozialistischen Verbände, zahlreicher anderer Verbände und Vereine auf dem Friesenplatz, an der etwa 70 bis 80 000 Menschen teilnahmen.

Das Denkmal für Horst Wessel besteht aus einem riesigen Findlingsblock, der seit Jahrtausenden am Stadtrand von Hindenburg ruhte. Der Findling ist aus nordischem Granit von rötlicher Färbung. Er hat ein Gewicht von etwa 800 Zentnern. Schon in der Aufstanzzeit sollte der Findling zu einem Selbstschuß-Denkmal gemacht werden. Später wollten die Kommunisten aus ihm ein Lenin-Denkmal gestalten. Alle Bemühungen und Pläne scheiterten jedoch. Erst dem neuen Deutschland war es vorbehalten, den riesigen Findling auszugraben und nach wochenlangem selbstloser Arbeit von Hindenburg Nationalsozialisten zu heben und an seinen jetzigen Standort zu bringen. Die Plakette mit dem Kopf Horst Wessels hat gleichfalls eine bemerkenswerte Geschichte. Die Bronze zu der Plakette stammt von französischen Gefangenen aus dem Jahre 1870. Im Jahre 1910 wurde aus dem Kanonenmetall ein Denkmal Kaiser Wilhelms I gegossen, das in Tarnowitz aufgestellt wurde. Im ersten Polenaufruf im Jahre 1919 wurde das Standbild im Tarnowitzer Rathaus geborgen, später aber von Selbstschußkämpfern nach Kreuzburg (Oberschlesien) gebracht. Im Jahre 1929 wurde

das Denkmal verschrottet. Ein Teil der Bronze kam vor einiger Zeit wieder zum Vorschein und wurde jetzt zu dem Bildnis Horst Wessel umgegossen.

### Der Budapester St. Stephansfest unter Teilnahme der Hitlerjungen

Budapest, 21. August. Am Sonntag fand anlässlich des St. Stephans-Tages, des ungarischen Nationalfeiertages, der traditionelle St. Stephans-Umsus unter großer Beteiligung statt. 3000 Ausländer, eine noch nie dagewesene Anzahl, waren nach Budapest gekommen, um Augenzeugen der Feierlichkeiten zu sein. Die 80 Hitlerjungen, die in ihren braunen Uniformen das größte Interesse des Publikums hervorriefen, hatten Gelegenheit, von besonderen Ehrenplätzen aus den Umsus zu beobachten.

### Die Hitlerjungen ehren das Andenken der ungarischen Gefallenen

Budapest, 21. August. Die in Budapest weilenden Hitlerjungen haben am Sonntagvormittag einen Kranz am Heldendenkmal niedergelegt. An dem pietätvollen Akt beteiligte sich auch eine Gruppe ungarischer Pfadfinder sowie eine Musiktafel und eine Levente-Formation. Dann legte Naberberg einen prächtigen Kranz der Hitlerjungen aus Eichenlaub, Palmenblättern und Lorbeer am Denkmal nieder. Den Abschluss der Feier bildete der Paradezug der Hitlerjungen vor dem Denkmal.

Am Nachmittag machten die Hitlerjungen Ausflüge in die Umgebung der Hauptstadt und besichtigten die Budapester Kirchturms-Ausstellung. Dann nahmen sie im Lagomannos-Levente-Lager ein Strandbad und wohnten am Abend dem ihnen zu Ehren bereiteten Lagerfeuer der Levente-Formation bei.

## Schulung und Arbeitsdienst

### Die Aufgaben der Reichsführerschule

Die Reichsführerschule für den Arbeitsdienst hat bekanntlich die wichtige Aufgabe, die für die höheren Führerstellen im Arbeitsdienst in Aussicht genommenen Persönlichkeiten auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in jeder Beziehung vorzubereiten.

Ein Blick in den Arbeitsplan zeigt, daß die drei oder vier für einen Kursus zur Verfügung stehenden Wochen ein bemerkenswert verstofftes Programm nationalsozialistischer Führerschulung umfassen. Die Grundlage bildet ein großsüßiger staatspolitischer Unterricht, der sich in seiner Themenstellung mit allen volkswirtschaftlichen und politischen Fragen eingehend befaßt. Themen wie „Der Adel der Arbeit“, „Der deutsche Bauer“, „Der Weg nach dem Osten“, „Das deutsche Volk in Sprache und Lied“, ergänzen den Unterricht über die deutsche Geschichte bis hinein in die Tage der Gegenwart.

Eine ganze Reihe Themen führen in die Praxis des Arbeitsdienstes ein. Hier eignen sich die künftigen Führer, die für Unterkunfts-, Verpflegung-, Bekleidungs- und Ausrüstungsfragen notwendigen Kenntnisse an, hier werden sie mit den Formen der Führerschulung, mit der Aufstellung des Unterrichtsvertrages vertraut gemacht. Einen besonderen Platz nimmt in der Reichsführerschule die Arbeitsstunde ein. Aufbauend auf einen allgemeinen Einführungsvertrag wird den Führeranwärtern am Spaten, an der Sandhaufel, an der Kreuzhaue und anderen in Frage kommenden Geräten in Verbindung mit praktischen Übungen die erfolgreichste Anwendung der Geräte bei geringstem Kraftaufwand gelehrt. Die Fragen der Wasserwirtschaft und der Landeskultur beginnend mit einer sorgfältigen Unterweisung über den Wasserhaushalt der Erde, mit einer praktischen Einführung in das Feldmessen und den Landeskulturbau, werden den

kommanden Führern nahegebracht, damit sie sich jederzeit ein Bild von den Aufgaben machen können, die ihnen Dienstkolonnen ja in erster Linie auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft und Landeskultur gestellt werden.

Wie es der Zielsetzung des Arbeitsdienstes entspricht, stehen auch in der Führerschule neben den Fragen der geistigen Erziehung und des Einflusses in die eiaentliche Arbeitsleistung die für eine körperliche Erziehung maßgebenden Gesichtspunkte an hervorragender Stelle, des Schulungsprogramms. Mannessucht und Schulung zu Kraft und Charakter sind die großen Themen, unter denen alle hier in Betracht kommenden Einzelfragen wie „Der Arbeitsdienst als Jugenderziehung“, „Führer und Ausbildungsmittel“, „Geländebefahrung und Naturverbundenheit“ zusammengefaßt werden. Auf einer Erörterung der Geschichte der Leibesübungen und der Entwicklung des Sportes baut sich die Unterweisung der Führeranwärter in der modernen Körperkultur auf.

Aber auch wie der Dienstplan eines Arbeitslagers aussehen muß, mit morgendlichem Frühport und der Festlegung des zeitlichen Ablaufes, mit der in ihrer Bedeutung oft übersehenen mittäglichen Ruhe, mit der Ansetzung von Unterrichtsstunden, Singen und Vorträgen sowie mit einer anregenden Freizeitgestaltung bildet einen wichtigen Unterrichtsgegenstand der Reichsführerschule. Das Gleiche gilt auch von der Gestaltung des Küchenzettel, für den nicht nur der pro Mann täglich zur Verfügung stehende Verpflegungsgeldsatz, sondern auch Gesichtspunkte der Abwechslung, Ernährung und Gesunderhaltung maßgebend sein müssen. Die Herstellung der notwendigen Vor-

## Die Neuorganisation der Krankenkassen

### Richtlinien des Reichsarbeitsministers

(Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.)  
Berlin, 21. August. In einem Rundschreiben an die Länder weist der Reichsarbeitsminister auf mehrere Gesichtspunkte hin, die bei der weiteren Tätigkeit der Reichskommissare für Krankenkassen und bei der Neuorganisation der Krankenversicherung zu berücksichtigen sind.

Unter besonderer Betonung der Notwendigkeit einer zweckmäßigen und sparsamen Personalpolitik werden die Reichskommissare angefordert, jede nur mögliche Verbilligung der Beiträge zu den Krankenkassen durchzuführen, sofern sie für die Dauer tragbar ist. Dabei sei es nicht erforderlich, daß eine Beitragsenkung immer unbedingt in beträchtlicher Höhe vorgenommen werde. Auch eine Senkung um kleinere Prozentteile würde sichtbar von den

Versicherten und ihren Arbeitgebern begrüßt werden.

Das Rundschreiben beschäftigt sich ferner mit den Eigenbetrieben und der Selbstabgabe der Krankenkassen. Es wird darauf hingewiesen, daß eine überstürzte Auflösung von Eigenbetrieben vermieden werden müsse, um die Veranlassung erheblicher Werte zu verhüten, daß aber Eigenbetriebe und Selbstabgabe nicht Selbstzweck seien, sondern ihre Berechtigung nur insoweit haben, als es nicht möglich ist, mit den in Frage kommenden Berufsgruppen angemessene und der Wirtschaftlichkeit entsprechende Vereinbarungen zu erzielen. Es sei erforderlich, dort, wo bisher ein Interessenausgleich nicht erzielt werden konnte, erneute Verhandlungen in dieser Richtung anzunehmen.

tionen und ihre vorherige Errechnung werden immer der Stolz eines geschulten Küchenchefs sein. Der Führer muß jedoch soviel davon verstehen, daß er jederzeit regeln und anregend eingreifen kann.

Es ist nicht zu leugnen, daß dieser Arbeitsplan der Reichsführerschule für den Arbeitsdienst den Führeranwärtern einen in allen Einzelheiten wertvollen Unterrichtsstoff vermittelt, der die Grundlage bildet für ein einheitliches und erfolgreiches Arbeiten des gesamten deutschen Arbeitsdienstes.

### Arbeitsbeschaffung im Braunkohlenbergbau

Berlin, 21. Aug. Die Galesche Pflanzerschaft, Abteilung der Mansfeld AG. für Bergbau und Gütenbetrieb, hat sich zur Unterstützung des Wirtschaftsprogramms der Regierung entschlossen, neben den bereits aufgewendeten erheblichen Summen zusätzliche Aufträge im ungefähren Ausmaß von 100 000 Reichsmark zu vergeben. Die Anlagen sind für das Brilleitwerk bestimmt und erstrecken sich insbesondere auf die Errichtung einer Werkstat, Erweiterung der Entlastungsanlagen, Ergänzung von Gleisanlagen und Beschaffung verschiedener Geräte.

Außerdem werden auf dem Werke schon jetzt Arbeiten in Angriff genommen, die zur Zeit noch nicht nötig sind, jedoch dazu dienen sollen, die saisonmäßig eintretende Verminderung der Belegschaft nach Möglichkeit zu vermeiden, bzw. auf ein Mindestmaß zu beschränken.

### Dollfuß bei Mussolini

Rom, 21. August. Am 21. wird mitgeteilt: Bundeskanzler Dollfuß ist um 18 Uhr auf dem Flugplatz von Rimini eingetroffen, wo er von Unterstaatssekretär des Auswärtigen Ewisch empfangen wurde. Er begab sich dann nach Riccione und hatte am Abend im Grandhotel, wo er wohnt, eine erste Unterredung mit dem Chef der Regierung, die sich anderthalb Stunden hinzog.

### Die Besprechungen zwischen Mussolini und Dollfuß

Rom, 21. August. In einer weiteren Unterredung, die am Sonntag im Grandhotel in Riccione stattfand, haben der österreichische Bundeskanzler Dollfuß und der Chef der italienischen Regierung die politische Lage im allgemeinen und insbesondere hinsichtlich Italiens genau durchgesprochen. Der Chef der Regierung legte noch einmal die italienische Ansicht über die Zukunft Österreichs, die Gesamtheit des Donauprobblems und die weiteren Fragen dar, die nur durch das Funktionieren des Bierepaktes zu lösen seien. Dollfuß legte die inner- und außenpolitische Lage Österreichs dar. Die beiden Staatsmänner stellten am Schluß ihrer Unterredung fest, daß zwischen ihnen vollständige Übereinstimmung über die besprochenen Fragen herrsche.

### Die Konferenz beendet

Rom, 21. August. Bundeskanzler Dollfuß wird am Montag früh Riccione wieder verlassen. Mussolini hat sich bereits am Sonntagabend in die Gegend der am Dienstag beginnenden Herbstmanöver begeben.

### Der französische Handelsminister in Wien

Paris, 21. August. Wie die „Nre Nouvelle“ meldet, hat sich der französische Handelsminister nach Wien begeben. Dort befinden sich auch die österreichischen Gesandten von Berlin und Rom.

### Der Reichsparteitag im Film

Berlin, 21. Aug. Der „Bölk. Beob.“ meldet: Vom diesjährigen Reichsparteitag stellt die Reichspropagandaabteilung der NSDAP, Hauptabteilung IV (Film) einen großen Tonfilm her, der voraussichtlich Ende September in Berlin uraufgeführt wird. Der Verleih erfolgt durch die Reichspropagandaabteilung und durch die ihr unterstellten Landesfilmstellen.

Im übrigen ist, wie die Nationalsozialistische Partei-Korrespondenz mitteilt, das Filmematerial auf Schmalfilm, im Gegensatz zu photographischen Aufnahmen, während des Reichsparteitages in Nürnberg streng unterlagert, und nur Personen gestattet, die sich im Besitz eines von der Reichspropagandaabteilung, Hauptabteilung IV (Film) oder des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda ausgestellten Ausweises befinden. Zuwiderhandelnde haben Beschlagnahme des Aufnahmegeräts und des Films zu gewärtigen.

# Reichsstatthalter Wagner auf dem Alemannentag in Säckingen

Säckingen, 21. August. Unter starker Beteiligung der Bevölkerung aus den oberbadischen Grenzgebieten von Müllheim bis Tiengen fand am Sonntag in Säckingen der erste Alemannentag statt, zu dem sich auch der Reichsstatthalter Robert Wagner eingefunden hatte. Den Auftakt bildete am Samstagabend eine feierliche Beleuchtung der alten Gebäude der Trompeterstadt, ferner des Fridolinmünsters, der schönen alten hölzernen Rheinbrücke, sowie auch des Schlossparks. Einen besonderen Reiz erhielt die ganze Illumination auch dadurch, daß gegen 11 Uhr

der Zeppelin erschien, der seine Südamerikafahrt angetreten und mit Scheinwerfern und Lichtern von oben die Waldstadt begrüßte.

Der Festtag am Sonntag begann mit einem Gottesdienst, an dem sich eine Begrüßung des Oberbürgermeisters Dr. Utenhaler im Säckinger Schlosspark anschloß. In den Nachmittagsstunden brachten die aus allen Richtungen kommenden Sonderzüge eine große Menschenmenge in die Waldstadt. Gleichzeitig traf auch der Reichsstatthalter von Konstanz kommend hier ein, um auf der am dem Sportplatz errichteten Tribüne den Vorbemarsch des stattlichen Festzuges abzunehmen. Derselbe wurde von SA, SS, der Hitlerjugend, u. a. eingeleitet. Ganz besonderen Beifall ernteten die Trachtengruppen aus Oberlausenburger, aus dem Hohenwald und dem Markgräfler Land, sowie die Wagen und Gruppen der einzelnen Gänge. Oberbürgermeister Dr. Kerber von Freiburg hob auf der an den Festzug sich anschließenden

**Rundgebung** auf dem Sportplatz hervor, wie hart der Kampf gewesen sei, der gerade hier unter den alemannischen Menschen ansgefochten wurde. Gerade die Schweiz, die mit Wilhelm Tell das Ideal der Freiheit geradezu vergötterte, müsse die große Freiheitsbewegung Deutschlands am besten verstehen. Ein Treuebekenntnis für Hitler, das deutsche Volk, die badische Heimat und für Reichsstatthalter Wagner beschloß die Rundgebung. — Ein Vertreter des Bezirksverbandes der ehemaligen Kriegsgefangenen richtete Dankesworte an die Schweiz für ihr verdienstvolles Wirken an den franken Kameraden während des Krieges.

## Badens Bauerntum marschiert

### Nationalsozialistische Bauernkundgebung in Gengenbach

Gengenbach, 21. August. Am Sonntag versammelten sich die Bauern des Kreises Offenburg zu ihrer ersten Kundgebung für das badische Bauerntum in der alten ehemaligen freien Reichsstadt Gengenbach. Nach dem Besuch des Gottesdienstes fand um 10 Uhr auf dem Marktplatz eine Kundgebung statt, auf der nach kurzen Begrüßungsworten durch den Bürgermeister Schilling-Schwaibach

**Landesbauernführer Huber-Abach** das Wort ergriff zu einer größeren Ansprache über die Ziele der Bewegung in allerhöchster Zeit. Er betonte dabei, daß es dem Führer Adolf Hitler gelungen ist, neben der Einigung aller Stände und Berufsständen auch ein einziges Bauerntum zu schaffen.

Wir haben heute keinen Verbund und keinen Bauernverein mehr, sondern eine große einig Bauerntum, die gewillt ist, den Willen des Führers zu erfüllen, den Kampf zu führen, gegen die Arbeitslosigkeit durch Unterdrückung des arbeitslosen Bauernstandes, gegen die Arbeitslosigkeit durch Unterdrückung der Reichsregierung und der badischen Regierung und andererseits auch jeden Boden zu nutzen, der sich zur Landwirtschaft eignet.

Die Regierung wird dafür sorgen, daß die Zinsätze auf ein erträgliches Mindestmaß herabgesetzt werden, denn nur so kann der Bauerntum gesund werden, und gerade ihn zu heben, hat der Führer sich zum obersten Prinzip gemacht. Der Name Bauer, der früher noch als Schimpfwort galt, soll ein Ehrentumort der deutschen Nation werden.

Nur nach 11 Uhr ertönte von den Bergeshöhen Völkerschreie und kündeten die Ankunft des Ministerpräsidenten Köhler, der durch den Reichsstatthalter Wagner begrüßt vom Rathausballon zu den versammelten Bauern sprach. Er gab der Freude Ausdruck, daß er unter ihnen viele alte Kämpfer wieder sehe, die damals, als er in die Gegend kam und den Samen zur heutigen Ernte streute, schon aktiv in der Bewegung tätig waren.

Der nationalsozialistische Gedanke wurde nur von außen in die Stadt hineingetragen, nur die Bauern waren es, die die Stadt eroberten und dafür sorgten, daß die große Idee Adolf Hitlers Boden faßte. Und diese Leute wollen wir heute, da der Nationalsozialismus zur Macht gelangt ist, nicht enttäuschen. Im Kampf

### An der Abendkundgebung

auf dem Säckinger Sportplatz nahmen etwa 15 000 Menschen teil. Die Ansprache des Herrn Reichsstatthalters Robert Wagner war in vornehmer und wirkungsvoller Weise eingeleitet in künstlerische Darbietungen des Freiburger Stadttheaters und zwar bildete den Auftakt ein Festprolog, gesprochen von Regisseur G. W. Stannitz. Zum Schluß wurde die Mittelszene aus Schillers Wilhelm Tell unter Mitwirkung von Säckinger Darstellern aufgeführt. Zwei große Fronten, so führte Robert Wagner aus, gebe es jetzt, eine politische und eine wirtschaftliche. Letztere könne auch die Front der Arbeit genannt werden. In der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit habe sich die nationalsozialistische Bewegung eine große Aufgabe gestellt. Sie wolle der Welt zeigen, daß der Nationalsozialismus fähig sei zu leben und es ihm gelingen würde, die Krise zu überwinden. Im Herbst würden Tausende von Arbeitslosen in den Arbeitsdienst eingestellt. Im Frühjahr sei eine weitere große Aktion in Aussicht genommen. Auch die Ausländer müßten zugeben, daß das Bürgerturn durch die nationalsozialistische Bewegung keine neue Belastung erfahren habe, sondern daß im Gegenteil eine Belebung aller Berufe

festzustellen sei. Zwei Millionen Erwerbslose seien in wenigen Monaten untergebracht worden. Die Welt lebe in einer gewaltigen geistigen Umwälzung. Auch in der Schweiz, deren Volk mit dem deutschen die Freiheit gemeinsam habe, werde man die Einsprüche von Marxismus und Liberalismus, die heute nicht mehr lebensfähig sind und für die Jugend keine verbundene Kraft mehr haben, nicht mehr dulden.

Die Kräfte, die nach einer politischen Erneuerung rufen, seien auch hier zu stark. Mit einem Sieg-Heil auf den Reichspräsidenten von Hindenburg und Reichskanzler Adolf Hitler sowie die badische Heimat, beschloß der Reichsstatthalter seine von Beifall mehrfach unterbrochenen Darlegungen. Stehend wurde das Deutschlandlied gesungen, an das sich das Spiel der schweizerischen Nationalhymne anschloß. In Begleitung des Brigadeführers der Gruppe Süd Wagner sowie verschiedener Kreisleiter, Betriebszellenleiter und SA-Führer folgte dann der Reichsstatthalter mit seiner Gattin noch einer privaten Einladung, um am Montag seine Weiterreise anzutreten.

mit an erster Stelle unter den europäischen Flughäfen stehe. Diese Leistung sei in dem früheren Deutschland nicht möglich gewesen. Nürnberg trete mit dem heutigen Tage in das Reich der deutschen Verkehrsflugfabrik ein. Nach Berlin, Köln und München werde der Nürnberger Flughafen mit der bedeutendste Knotenpunkt im Flugverkehr sein.

### NS-Großflugtag in Leipzig-Mockau

Leipzig, 21. Aug. Auf dem Flugplatz Leipzig-Mockau wurde am Sonntag vor 75 000 Zuschauern der erste NS-Großflugtag durchgeführt. Die Vorführungsfolge bot spannende Wettbewerbe im Kunst- und Segelflug. Während der Veranstaltungen erschienen die DSS (Generalfeldmarschall von Hindenburg) und die „Heinkel 70“ auf dem Flugplatz. Auch konnte man Kunstflugmeister Stöhr aus München begrüßen. Der Leipziger Polizeipräsident schloß die Veranstaltung mit einem dreifachen Siegesheil auf Adolf Hitler.

### SA- und SS-Führer besuchen den Nürnberg-Ring

Berlin, 21. August. Am Sonntagmittag trafen von Bad Godesberg kommend die Führer der SA

und SS auf dem Nürnberg-Ring ein. In ihrer Begleitung sah man bekannte Stabshelmsführer sowie Vertreter der Reichswehr und der Reichsmarine. Unter anderem waren erschienen Stabschef Röh m, Reichsführer der SS Himmler, General v. Epp und Major a. D. Süßlein, sowie der Chef des NSKK. Der Geschäftsführer der Nürnberg-Ring G. m. b. H. ließ die Gäste willkommen und hielt einen kurzen Vortrag über Zweck und Bedeutung des Nürnberg-Rings. Nach einer Besichtigung der auf dem Nürnberg-Ring untergebrachten Motor-Schule setzten die Besucher die Fahrt durch die Eifel fort.

### Das Befinden des Adjutanten Brückner gut

München, 21. August. Wie die Reichspressstelle der NSDAP mitteilt, ist dem Samstag-Bericht aus dem Krankenhaus Traunstein zufolge der weitere Krankheitsverlauf bei dem verunglückten Adjutanten des Führers Brückner günstig. Der Wundschmerz hat wesentlich nachgelassen. Die Nahrungsaufnahme ist ausreichend. Der Verbandswchsel am Kopf ergab ein erfreuliches Fortschreiten der Wundheilung und keinerlei Infektion. Am Arm wurde auch am Samstag auf einen Verbandswchsel verzichtet. Die Befinnung ist klar. Gruppenführer Brückner hat dankbar von den vielen Beweisen freundschaftlicher Gesinnung Kenntnis genommen. Im übrigen ist sein Befinden so gut wie es in Anbetracht der kurzen Frist sein kann.

## Die Eislebener Luther-Festwoche

Eisleben, 21. August. Am Samstag nahm die Eislebener Lutherwoche ihren Anfang. In der ganzen Stadt wogt ein Flammenmeer, in dem neben den alten Reichsfarben und dem Ordenkreuzbanner das Blau-Weiß Eislebens hervortritt. Aus dem In- und Ausland sind die evangelischen Christen zu dem 450. Geburtstag des Reformators in großer Zahl nach Eisleben gekommen.

Die feierlichen Veranstaltungen der Geburtsstadt des Reformators wurden kurz vor 20 Uhr mit einer großen Eröffnungsfeier in einem Riesensaal auf der Festwiese eingeleitet. Der Eislebener Bürgermeister Heinrich begrüßte die Vertreter der Reichs- und Staatsbehörden, der kirchlichen Behörden und der nationalsozialistischen Organisationen.

Im Mittelpunkt der Eröffnungsfeier stand der

### Festvortrag des Reichsleiters der Glaubensbewegung Deutsche Christen

Er führte u. a. aus, Luthers Geist, Wille und heilige Glaubenshaltung erhebt jetzt in der Glaubensbewegung Deutsche Christen so wie in den Männern der nationalsozialistischen Revolution der Geist und der Wille der großen Seher und Helden der deutschen Vergangenheit erstanden ist. Wenn wir den Glaubenshelden Luther vor uns sehen als eiserne Mauer wider die Könige und wider das Volk, dann dürfen wir nicht vergessen, daß diese unerhörte Glaubensfähigkeit, diese Freiheit des Geistes und des Herzens allen irdischen und menschlichen Gewalten gegenüber herausgeboren ist aus tiefer Gottesnot.

Wir Deutschen Christen bekennen uns zu Martin Luther. Er ist für uns das Symbol des deutschen Christen, der den schwersten Kampf wagte, den es überhaupt in der Weltgeschichte gibt, den prophetischen Kampf mit Gott, und dem das Größte geschenkt wurde, was einem Menschen geschenkt werden kann: die Erkenntnis Gottes in Christo.

In dem ungeheuren Umbruch der Zeit ist unser Volk ausgewählt bis ins Innerste, wie nur vorher in den Tagen der Reformation. Ein Schrei der Gottessehnsucht bricht aus Millionen heraus. Wir Deutschen Christen hören diesen Schrei und geben ihm die Antwort des deutschen Propheten Luthers. Wir gehören nicht zu denen, die die Bibel preisgeben in ihrem ewigen Gehalt. Wir wissen, daß an ihrem Geist und ihrer Erkenntnis sich in allen Jahrtausenden die großen prophetischen Führer der Menschheit immer und immer wieder entzündet haben. Deshalb wollen wir so stehen wie Konrad Ferdinand Meyer von Luther sagt: „Er fühlt der Zeiten ungeheuren Bruch und setzt umklammert er sein Bibelbuch.“

Ein Massenschor der Eisleber Gesangsvereine, das a-capella-Quartett des Singvereins und die NS-Kapelle nahmen mit ihren Darbietungen die Feier ein.

Auf dem historischen Eisleber Marktplatz fand gleichzeitig die Uraufführung des Festspiels „Der Bergmann Gottes“ von Franz Kern statt.

Eisleben, 21. August. Den Hauptanstoß der aus dem ganzen Reich und insbesondere aus dem skandinavischen und angelsächsischen Ausland kommenden Besucher der Eislebener Lutherwoche führte am Sonntag in die Geburtsstätte des Reformators. In den vier Kirchen fanden Festgottesdienste statt. In der St. Andreas-Kirche hielt der geistliche Führer des Lutherfests, Generalsuperintendent Dr. Dr. Bohmann-Magdeburg den Gottes-

dienst. Es folgte eine Kundgebung des Evangelischen Bundes auf dem Marktplatz zu Füßen des Luther-Denkmal. Der Bundesdirektor des Evangelischen Bundes, Dr. Zahrenhorst, Berlin, ergriff hier das Wort zu einer Ansprache unter dem Motto: „Luther, der Lebendige, heute bei uns.“

### Eine Ansprache von Landesbischof Wehrkreispararre Müller

Am Nachmittag bewegte sich ein großer Festzug durch die Straßen der Lutherstadt. Während vor dem Rathaus das Lutherfestspiel „Der Bergmann Gottes“ wiederholt wurde, fand der Festsonntag in einer öffentlichen Kundgebung auf der Festwiese seinen Höhepunkt. Neben verschiedenen Vertretern der Reichs- und Staatsbehörden ergriff

### der preussische Landesbischof, Wehrkreispararre Müller,

das Wort, in dem er u. a. ausführte: Es ist das erste Mal seit Luthers Tagen, daß ein preussischer Landesbischof zu seinen Volks- und Glaubensgenossen sprechen kann. Wenn wir im Begriff sind, über Preußens Grenze hinweg eine große deutsche evangelische Kirche zu bauen, so stehen wir vor der Erfüllung des Traumes und des Wunsches, der deutsche, fromme Herzen bewegt hat seit den Tagen des großen Reformators. Er hatte schon immer gehofft und danach gestrebt, eine große deutsche fromme Kirche zu bauen. Wenn wir heute in Deutschland überall auch merken und spüren, wie die große Masse unseres Volkes wieder zur Kirche kommt, so verdanken wir das der gewaltigen Bewegung, die durch unsere Lande gegangen ist, die 14 Jahre lang gekämpft, gelitten und gelutet hat. Wir stärken uns im Gottvertrauen und im Glauben, in der tiefen innerlichen Gewißheit, daß dieses unser Volk, dieses Volk der Reformation, eine ganz große weltgeschichtliche Aufgabe zu erfüllen hat. Und wo dieser neue gewordene Staat mit dieser neu werdenden deutschen christlichen Kirche Schulter an Schulter in den Kampf geht, da haben wir die Welt aus den Angeln, weil wir wissen, daß Gott mit uns ist. Bald nach dem 30. Januar sagte unser Führer einmal zu mir: „Wenn ich das alles jetzt sehe, wie das geworden ist, und wie es kam, ist es für mich ein Wunder Gottes“, und bei einer anderen Gelegenheit: „Wenn die Nachwelt kommt, daß wieder einer unserer SA-Leute sein Leben ließ, dann packt mich das immer bis in die tiefste Seele, und ich könnte es nicht ertragen, hätte ich nicht ein solches Gottvertrauen.“

### Unsere Kirche muß wieder eine Kirche des Kampfes werden.

Die Eislebener Festtage müssen etwas mitgeben von jener Entscheidung, die noch immer Kampf bedeutet. Zwischen Dienst und Kirche gibt es nun einmal kein Kompromiß. Wenn wir einmal vor unserem höchsten Richter stehen, wird er uns nicht fragen: Zu welcher Konfession hast Du gehört? Er wird uns aber fragen: Hast Du auf meine Stimme gehört in Deiner Zeit und an Deiner Stelle? Hast Du gehört auf das, was in Deinem Gewissen wieder aufklang, aufrief zur Wahrheit? Darum müssen wir auf diesen Ruf unseres Gottes hören, und was das Letzte und Schwerste ist, danach handeln, soll Gottes Segen über uns kommen und bei uns bleiben und uns helfen, daß wir eine deutsche evangelische Kirche bleiben, in der wieder tapfere, fromme, ehrliche Innerlichkeit ihr Leben hat.

# Der Machtkampf in Irland

## Feldgottesdienst der Blauhemden - Fahnenverbrannt

Dublin, 21. August. Die Blauhemden des Generals Duffy hielten am Sonntag einen Feldgottesdienst in den Straßen von Cork ab. Es wurde der drei irischen Nationalhelden Griffins, O'Donnells und Collins gedacht und zu Ehren ein zwei Minuten langes Schweigen beobachtet. Hierauf wurde eine Botschaft des Generals Duffy verlesen, in der es heißt:

Aus der Parteien Zank und Hader könne nicht Gutes entstehen. Wenn die Politik nur aus derartigen Streitigkeiten bestehe, so wäre es besser, die Politik überhaupt ganz abzuschaffen. In dieser Hinsicht seien die Blauhemden die Bahnbrecher für ein neues Zeitalter in Irland. Nichts könne ihren Vormarsch aufhalten, bis sie ein geeintes, freies, friedliches, blühendes und angehehendes Irland geschaffen hätten.

Gesheimpolizisten und Polizei beobachteten die Feierlichkeit aus der Entfernung. Als diese beendet war, ging eine Kolonne der irischen republikanischen Armee de Valera's gegen das Gebäude der Blauhemden vor, drang in die Büroräume ein und bemächtigte sich der Fahne. Es entstand ein Kampf mit den Blauhemden, in dessen Verlauf die Fahne in Stücke gerissen wurde. Die Republikaner verbrannten den Teil der Fahne, den sie sich angeeignet hatten.

In Dublin herrscht Ruhe. Duffy hatte angeordnet, daß seine Blauhemden ihre Feierlichkeiten außerhalb der Stadt abseits der großen Verkehrsstraßen abhalten sollten. Die Regierung hatte die wichtigsten Punkte der Stadt durch Polizeiaufgebote besetzen lassen. Die Truppen wurden in den Kasernen in Bereitschaft gehalten. Im Laufe des Tages veranstalteten die Mitglieder der irischen republikanischen Armee einen Aufmarsch durch die Stadt und legten Kränze an den Gräbern von Collins und Griffins nieder.

## Gummiknäppel in Dänemark

### Panzerwagen gegen Kommunisten Straßenunruhen in Kopenhagen

Kopenhagen, 21. Aug. Am Freitagnachmittag ist es in Kopenhagen zu einem scharfen Zusammenstoß zwischen Polizei und Kommunisten gekommen. Als die Kommunisten die Fensterheben eines großen Geschäftshauses mit Steinen zu bombardieren begannen, rückte die Polizei mit Panzerwagen an und verfrachtete die Massen auseinander zu sprengen. Die Beamten wurden jedoch ebenfalls mit Steinwürfen empfangen und sahen sich genötigt, vom GummiKnäppel Gebrauch zu machen. Erst nach einer Stunde gelang es, die Straße zu räumen. Zwei von den Beamten verfolgte Kommunisten sprangen kopfüber in den Kopenhagener Binnensee und schwammen an das andere Ufer. Im ganzen wurden 15 Personen verhaftet. Verletzte werden nicht gemeldet, doch haben viele Demonstranten mit dem Gummi-

knäppel Bekanntheit gemacht. Ein Beamter wurde von den Kommunisten ins Wasser geworfen, konnte jedoch gerettet werden.

## Spanische Attacken in Dresden

Dresden, 21. August. Am Sonnabend nachmittag trafen in Dresden 28 spanische Attacken unter Führung des Kursleiters Professor Pedrosa, des ständigen Vertreters Spaniens beim Völkerbund, im Verlaufe einer Studienreise für einen zügigen Aufenthalt ein. Sie werden die Gemäldegalerie, die Ausstellung „August der Starke“, das Grüne Gewölbe, das Hygienemuseum und die Zeiß-Ikon-Werke besichtigen. Sie wurden vom Ministerpräsidenten von Klinger empfangen. Weiter ist eine Dampferfahrt nach Meissen mit Besuch der Porzellanmanufaktur und der Albrechtsburg vorgesehen.

## Neue Arbeiterkündigungen auf der „Königshütte“

Rattowitz, 21. August. Nachdem erst vor wenigen Tagen aus den verschiedenen Betrieben der Königshütte 110 Arbeiter entlassen worden sind, hat die Verwaltung am Freitag weiteren 800 Arbeitern die Kündigung zuge-

## Ein englisches Gerichtsurteil:

### 199 Jahre Zuchthaus und 85 Jahre Gefängnis für jüdische Verbrecher

London, 21. August. Bei dem großen Feuerversicherungsbetriebskandal, der seit mehreren Monaten vor den englischen Gerichten verhandelt wird, wurde am Samstag das Urteil gegen die 16 Angeklagten verhängt, die fast durchweg jüdischer Rasse sind. Jahrelang haben diese Verbrecher Feuerversicherungsgesellschaften um Millionen beschwindelt. Sie erwarben in den verschiedenen Städten Englands Häuser, steckten sie in Brand und ließen sich von den Feuerversicherungsgesellschaften Schadenersatz leisten, bis es gelang, das Treiben aufzudecken. Die Strafen belaufen sich insgesamt auf 199 Jahre Zuchthaus und 85 Jahre Gefängnis. Der Hauptschuldige Harris erhielt 14 Jahre Zuchthaus.

## Ein jüdisches Märchen

Berlin, 21. Aug. Der „Petit Parisien“ verbreitet eine Meldung der jüdischen Telegraphenagentur, derzufolge die Postverwaltung von Döpreußen die Juden benachrichtigt habe, daß ihnen die Briefe nicht mehr in ihrer

Wohnung zugestellt würden und daß sie diese nach 18 Uhr auf der Post abholen müßten. Diese Behauptungen sind, wie das Reichspostministerium mitteilt, völlig aus der Luft gegriffen.

## „Dortmunder Generalanzeiger“ in Oesterreich verboten

Wien, 21. August. Der „Dortmunder Generalanzeiger“ ist neuerlich beschlagnahmt worden, und zwar wegen eines Artikels auf der ersten Seite mit dem Titel „Dollfuß' Soldateska rebelliert“, der sich mit den Vorgängen in der österreichischen Hilfspolizei befaßt. Uebrigens werden in Wien ähnliche Berichte über Grenzüberschreitungen und ungünstige Stimmung in der Hilfspolizei, d. h. also hauptsächlich bei den Heimwehren, verdrängt.

## Kraftwagen mit 50 Hitlerjungen umgekippt - 11 Verletzte

Braunsberg, 21. August. (Schpreußen). Auf der Straße von Frauenburg nach Braunsberg kippte ein Marienburger Kraftwagen auf dem sich etwa 50 Angehörige der Hitlerjugend befanden um, als ihn ein anderer Kraftwagen beim Ueberholen streifte. Der Wagen wurde völlig umgekippt und begrub einen Teil der Hitlerjungen unter sich. Wie durch ein Wunder sind die Verletzungen im allgemeinen nur leichter Natur, 11 der Hitlerjungen mußten ins Braunsberger Krankenhaus eingeliefert werden, jedoch konnten sechs nach Anlegung von Verbänden entlassen werden. Nur fünf bleiben im Krankenhaus.

## Der frühere Regierungsvizepräsident von Breslau verhaftet

Breslau, 21. August. In Gollhausen, Kreis Frankenberg wurde auf Anordnung der Staatspolizei in Breslau der seit längerer Zeit beurlaubte Breslauer Regierungsvizepräsident Wagner verhaftet. Während seine Familie noch in Breslau wohnt, weilte Wagner schon seit längerer Zeit in Gollhausen, wo er früher Lehrer war und bei Bekannten Unterschlupf gefunden hatte. Die Verhaftung erfolgte wegen staatsfeindlicher Umtriebe.

## Kraftwagenunfall des Präsidenten des Deutschen Industrie- und Handelstages bei Hannover

Hannover, 21. Aug. Der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages, Dr. v. Renteln, ist auf einer Dienstreise in der Nähe von Hannover mit seinem Kraftwagen verunglückt. Infolge Reifenschadens geriet der Wagen ins Schleudern und fuhr eine ziemlich tiefe Böschung hinab. Dabei überschlug sich der Wagen und begrub Dr. v. Renteln unter sich. Mit Mühe konnte er sich unter dem Wagen hervorarbeiten. Außer äußeren Verletzungen hat Dr. v. Renteln keine ernstlichen Verletzungen erlitten.

## 100 000 RM. Gewinn gezogen

Berlin, 21. August. In der Samstag-Nachmittagsziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie wurde auf die Losnummer 55 991 in beiden Abteilungen der Hunderttausendmarktgewinn gezogen. Das Los wurde in Ahteln in Berlin und Pommern gespielt.

## „Graf Zeppelin“ 5. Südamerikafahrt

Friedrichshafen, 21. August. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist Samstag abend 21.08 Uhr unter Führung von Kapitän Lehmann zu seiner fünften diesjährigen Südamerikafahrt gestartet.

## Schwerer Orkan über München

### Zwei Todesopfer, acht Verletzte

München, 21. August. Ueber München ging am Sonntagmittag ein orkanartiger Sturm hinweg, der für den ein diese Zeit im Gang befindlichen Zuge der Hitlerjugend schwere Folgen hatte. Dem Orkan hielten einige der großen Zelte auf dem Oberwiesenfeld nicht stand und wurden zerstört. Große Balken wurden hoch in die Luft geschleudert. Eine Anzahl Hitlerjungen hatte vor dem plötzlich einsetzenden Regen in den Zelten Schutz gesucht und wurde, als der Orkan diese Zelte auseinanderriß, durch die herabstürzenden Balken getroffen. Sieben Verletzte wurden in das Krankenhaus Schwabing eingeliefert. Der Hitlerjunge Walter Fröhle ist im Krankenhaus gestorben. Die übrigen Verletzten hoffen die Ärzte am Leben erhalten zu können.

In der Infanteriestraße wurde ein Baum durch den Sturm enturzelt und verletzte einen SA-Mann schwer. Ein weiteres Todesopfer gab es in der Adalbertstraße, wo eine Frau direkt in ein Auto hineinlief. Die Frau wurde überfahren und getötet. Ein Schuttmann, der die Frau zurücktreiben wollte, wurde leicht verletzt.

## Vorschlußrunde um den Handball-Hitler-Pokal

### Wuppertal - Leipzig 5:4

Vor annähernd 3000 Zuschauern fand am Sonntag in Leipzig die Vorschlußrundenbegegnung um den Adolf-Hitler-Handballpokal für die Spende „Opfer der Arbeit“ zwischen den Gaumannschaften bzw. den Städtevertretungen von Wuppertal und Leipzig statt. Die Wuppertaler, die in der Zwischenrunde Mannheim mit 11:9 bezwungen hatten, konnten auch gegen Leipzig zu einem, wenn auch knappen, 5:4-Sieg kommen. Der Sieg von 5:4 (2:1) wird dem Spielverlauf durchaus gerecht, da die Gäste das bessere Stehvermögen und auch die genauere und größere Wurfkraft besaßen. Leipzig trat in der angefordigten Aufstellung an, während Wuppertal einige Änderungen in seiner Elf vornehmen mußte. So spielte im Tor Graf (Hannania) und auf Rechtsaußen war Uellendahl (SuSBgg.) eingesetzt worden.

Schon nach den ersten Minuten bemerkte man die bessere Durchschlagkraft der Gäste, die sich auch bald fanden und eine leichte Ueberlegenheit herausspielen konnten. Trotzdem dauerte es immerhin 20 Minuten, bis dann Klein, der bekannte Mittelstürmer, das erste Tor werfen konnte. Leipzig ließ sich aber nicht entmutigen, und sofort erfolgte der Gegenstoß. Und spielte Gölner glänzend frei, und schon hieß es 1:1. Kurz vor dem Wechsel aber konnte Braselmann die Gäste in 2:1-Führung bringen. Nach der Pause machte sich Leipzig, nachdem Braselmann noch ein drittes Tor geworfen hatte, etwas frei, kam durch einen Strafwurf von Verhölz auf 2:3 heran und erzielte durch Gölner den Ausgleich, so daß das Ergebnis wieder offen war. Bald setzte sich aber die größere Kampfkraft der Wuppertaler durch, die durch Anley und Braselmann auf 5:3 davonzogen. Kurz vor Schluß konnte dann Leipzig durch Gölner noch ein Tor aufholen, so daß Wuppertal mit 5:4 Sieger blieb und im Endspiel auf Magdeburg trifft.

### Magdeburg - Berlin 13:8

Vor einer sehr großen Zuschauermenge fand in Magdeburg das zweite Vorrundenspiel um

den Hitler-Handballpokal zwischen den Städtevertretungen von Magdeburg und Berlin statt. Magdeburg kam in dieser Begegnung zu einem unerwartet hohen 13:8-Sieg über Berlin, das sehr schwer gegen die Einheimischen zu kämpfen hatte und das Spiel niemals gegen die hervorragenden zusammenpielende Magdeburger Mannschaft hätte gewinnen können. Die Magdeburger sicherten sich schon in der ersten Halbzeit einen klaren 10:3-Vorsprung und als die Berliner nach dem Wechsel besser wurden, genigte der Vorsprung zunächst zum Sieg, ja es wurden noch weitere drei Tore erzielt, die dann zu dem eindeutigen Sieg verhalfen.

Magdeburg trifft im Endspiel nun auf Wuppertal.

## WFL Neckarau schlägt WSV Mannheim in Leichtathletik

### Klubkampf mit 62,3:54,7 Punkten

Der am Samstagabend auf dem Waldwegsportplatz in Neckarau ausgetragene Leichtathletik-Klubkampf zwischen den zur Zeit in Mannheim führenden Mannschaften, WFL Neckarau und Mannheimer Turn-Gesellschaft, brachte den Leuten um Abel einen überraschenden Sieg mit knapp 7,6 Punkten Vorsprung. In dem in elf Konkurrenzen zum Austrag gebrachten Zweikampf belegten die Neckarauer sieben mal die ersten Plätze, während die WFL nur zu vier Siegen gelangen konnte. Die beste Tagesleistung erzielte W. Abel, der die 800 Meter in der ausgezeichneten Zeit von 1:58,8 lief.

Ergebnisse:  
100 Meter: 1. Gärtner WFL 11,2 Sek., 2. Gölner WFL 11,7, 3. Salm WFL 11,8 Sek.  
400 Meter: 1. Ludwig WFL 54,4, 2. Hansen WFL 54,6, 3. Keyer WFL 55,0 Sek.  
800 Meter: 1. W. Abel WFL 1:58, Min., 2. Rang WFL 2:05, 3. Reimer WFL 2:25 Min.  
3000 Meter: 1. Kaiser WFL 9:08,04, 2. Gein WFL 9:40, 3. Trondorf WFL 9:54 Min.

4 mal 100 Meter: 1. WFL 46,8 Sek., 2. WFL 54,0 Sek.  
8 mal 1000 Meter: 1. WFL 7:46 Min., 2. WFL aufgegeben.  
Angelschößen: 1. Gg. Abel WFL 12,76 Meter, 2. Reil WFL 12,51 Meter, 3. Jung WFL 10,88 Meter.  
Speerwerfen: 1. Gg. Abel WFL 51,16 Meter, 2. Reil WFL 47,00 Meter, 3. Striefl WFL 44,15 Meter.  
Diskuswerfen: 1. Gg. Abel WFL 38,82 Meter, 2. Jung WFL 32,88 Meter, 3. Spleß WFL 31,95 Meter.  
Weisprung: 1. Gg. Abel WFL 6,84 Meter, 2. Hansen WFL 6,28 Meter, 3. W. Abel WFL 6,25 Meter.  
Hochsprung: 1. Brod WFL, W. Abel WFL, Jung WFL. — alle 1,72 Meter.

## Der Schwarzwälder Rieisch-Nenstadt Schnellster des Ratisbona-Mennens

Mit einer Beteiligung von mehr als 160 Startern brachte der dem ADAC Gau Südbayern zugehörige Motorportklub Riehheim am 20. August sein 7. Ratisbona-Wergrennen zum Austrag. Obwohl es keinem Konkurrenten gelang, die bestehenden Streckenrekorde auf dem rund 4 Kilometer langen Kurs zu verbessern, gab es doch ausgezeichnete Sportleistungen sowohl bei den Wagen — wie bei den Motorrad-Bewerbern zu sehen. Die beste Zeit aller Wagenfahrer und des Tages erzielte wieder einmal der Schwarzwälder Rieisch-Nenstadt, der seinen Alfa Romeo mit deutschen Contireifen in 2:22,3 Minuten, also mit einem Stundenmittel von 100,5 Kilometer zum Ziel brachte. Zweitschnellster des Tages und zugleich Sieger aller Sportwagenklassen wurde der Münchner Jellen auf Bugatti, der mit 2:26,2 Minuten Fahrzeit einen Durchschnitt von 99,1 erzielte. In der Konkurrenz der Motorräder erwies sich der Bayerischer Koflus auf Rudge mit 2:29,3 Minuten + 96,5 Km./Std. als bester Mann, unter den Ausweissfahrern holte sich Herrmann-Landshut auf Sunbeam mit 2:48,2 Minuten den Sieg.

Der gut verbaute, hat mehr vom Leben! Cobdrennen, Wagenbesitzer usw., haben fast immer ihre Ursache in dem Uebermaß an Magensäure und wirken außerordentlich störend im Beruf und auf das Gemüt. Das millionenfach bewährte Kaiser-Natron ist milde im Geschmack und sehr bekömmlich, schafft Erleichterung, Bänderung und Lebensfreude. Kaiser-Natron ist in Säde, Saasbäll, auf Beisen, zur Geländebelastung und Körperpflege usw. für jedermann unentbehrlich und erzieht manches teure Präparat, weshalb Kaiser-Natron mit Recht als gutes, billiges Universalmittel empfohlen wird. Beim Einkauf achte man stets auf die geprüfte geschützte Marke Kaiser-Natron und die grünen Packungen. Niemals Iste. Nachahmungen weißt man stets zurd.

## Gollath-Fahrzeuge v. Abac-Kleinfahrzeugwettbewerb durchgeföhren auf der Helmfahrt nach Bremen die Landeshauptstadt

Vom 14. bis 17. August 1933 fand in Stuttgart eine vom ADAC veranstaltete sportliche Prüfung von Kleinfahrzeugen statt. Der ADAC hatte es sich zur Aufgabe gemacht, unter den denkbar schwierigsten Aufgaben bei einer Gesamtleistung von 1000 Kilometern die Sportbereitschaft, Betriebsstoffverbrauch, Verhalten auf unregelmäßigem Gelände und Steigungen bis zu 20 Prozent, die auf dem Markt befindlichen Kleinfahrzeuge zu prüfen, die bei der Prüfung ganz erstaunliches leisteten und die Bedingungen zum allergrößten Teil erfüllen konnten. Auf der Helmfahrt vom Wettbewerb nach Bremen passierten neun Gollath-Kleinfahrzeuge unter Führung des Gollath-Generaltreisers E. Diller unsere Stadt. Es waren drei 10-Zylinder-Beleuchtungs-Sportwagen, drei führerlose 10-Zylinder-Beleuchtungs-Sportwagen und drei schwere 16-Zylinder-Beleuchtungs-Sportwagen, welche 2 goldene und 6 silberne Medaillen als Siegespreis mit nach Hause nehmen können. Die kommenden Fahrten werden ebenfalls groß ausfallen, ihre Erlöse werden zweifelsfrei, die ihnen solche Leistungen, wie sie der ADAC verlangt, nicht zurückzuzahlen, eines Besseren belehren.

## Kauft deutsche Waren

# Sport am Sonntag

## Zwei neue Frauenrekorde bei den deutschen Frauenmeisterschaften in Weimar

Die Frauen wollten ihren männlichen Kameraden nicht nachstehen und warteten bei ihren Titelfämpfen auf der Thüringischen Landesstadiobahn ebenfalls mit Glanzleistungen auf. Bei den Hauptkämpfen am Sonntag gab es allein

### Zwei neue deutsche Rekorde

Aber auch in den übrigen Konkurrenzen standen die Leistungen auf hoher Stufe. Die Vorkampfergebnisse wurden fast durchweg überboten. Die äußeren Umstände waren der Veranstaltung auch sehr günstig. Es herrschte schönstes Wetter. Auch der Besuch war sehr befriedigend. Stadt und Stadt hatten ihre Vertreter entsandt.

Den ersten Rekord gab es am Vormittag bei den Vorkämpfen. Die Hochspringerfordlerin Helma Kotte-Düsseldorf brachte auch die Höchstleistung im 80-Meter-Hürdenlauf an sich, wo sie in ihrem Vorlauf 12,2 Sekunden herausließ und damit die letzte Bestleistung von Fräulein Pirch-S.C.C. um eine Zehntelsekunde verbesserte. Ganz bemerkenswert ist der neue Rekord im Kugelwurf, den Fräulein Mauermeier-Neubausen auf 387 Punkte brachte. Die alte Höchstleistung betrug nach der neuen Tabelle nur 337 Punkte und wurde von Ellen Braumüller gehalten. Die Einzelleistungen von Fräulein Mauermeier sind folgende: Kugelstoßen 12,90 Meter, Weitsprung 5,32 Meter, Speerwurf 33,96 Meter, Hochsprung 1,46 Meter, 100 Meter 13,2 Sek. Auf dem zweiten Platz landete Fräulein Busch-Röhm mit 322 Punkten vor der Titelverteidigerin Braumüller-Berlin, die es nur auf 301 Punkte brachte.

Im Endlauf der 80-Meter-Hürden enttäuschte die neue Rekordhalterin Helma Kotte-Düsseldorf völlig. Sie wurde in weitem Abstand nur Dritte. Den Titel holte sich Frau Engelhardt-Berlin in 12,3 Sek., während Fräulein Sennewitz-S.C.C. u. Fräulein Busch-Röhm in dieser Reihenfolge in die Plätze über und in der gleichen Zeit von 12,5 Sek. eintrafen. Ueber 200 Meter wurde Fräulein Kraus-Dresden durch Marie Dollinger-Nürnberg entthront, so daß die beiden Sprinterinnen die Titel über 100 und 200 Meter in umgekehrter Reihenfolge innehaben. Fräulein Dollinger benötigte statt 26 Sekunden, während Fräulein Kraus auf den letzten 50 Meter Boden verlor und erst in 24,4 Sekunden durchs Ziel ging. Dritte wurde Turnerin Fräulein Dörfeldt-Berlin in 26,8 Sekunden. Einen Frankfurter Sieg gab es in der 4x100-Meterstaffel. Nach sehr schönem spannendem

Ranste siegte Eintracht Frankfurt in totem Rennen über Dresdener S.C. mit 51 Sekunden.

Mit Erfolge konnte Fräulein Grieme-Bremen ihren Titel im Weitsprung verteidigen, den sie mit dem guten Sprung von 5,79 Metern vor Fräulein Mächer-Erfurt mit 5,69 Metern und Göppner-Danzig mit 5,62 Metern gewann.

Sehr beachtlich war auch die Leistung von Fräulein Busch-Röhm im Schlagballweitwurf mit 72,68 Meter, die eine neue Höchstleistung darstellen würde, von der Deutschen Sportbehörde aber nicht akzeptiert wird. Zweite wurde Fräulein Schellmann-Kassel mit 72,65 Meter vor Fräulein Richter-Wisshafen mit 69,75 Meter.

### Ergebnisse

**200 Meter:** 1. Fräulein Dollinger, 1. FC Nürnberg, 26 Sek., 2. Fräulein Kraus-Dresdener S.C., 26,4 Sek., 3. Fräulein Dörfeldt-Berlin, 26,8 Sek., 4. Hedler-Kassel, 28,3 Sek. — **80 Meter Hürden:** 1. Frau Engelhardt-Berlin, 12,3 Sek., 2. Fräulein Busch-Röhm, 12,5 Sek., 3. Fräulein Engelhardt-Berlin, 12,5 Sek., 4. Fräulein Engelhardt-Berlin, 12,5 Sek., 5. Fräulein Engelhardt-Berlin, 12,5 Sek. — **4x100-Meterstaffel:** 1. totes Rennen zwischen Eintracht Frankfurt und Dresdener S.C. in 51 Sek., 2. FC St. Georgs, 51,2 Sek., 3. S.C. Charlottenburg, 51,5 Sek., 4. Magdeburger Frauen S.C., 51,8 Sek., 5. Bremer S.C., 52 Sek. — **Kugelwurf:** 1. Fräulein Mauermeier-Neubausen bei München, 387 Punkte, neuer deutscher Rekord, 2. Fräulein Busch-Röhm, 322 Punkte, 3. Ellen Braumüller-Olympia-S.C. Berlin, 301 Punkte, 4. Fräulein Dörfeldt-Berlin, 299 Punkte, 5. Fräulein Göppner-Danzig, 275 Punkte. — **Weitsprung:** Fräulein Grieme-Bremen, 5,90 Mtr., 2. Fräulein Mächer-Erfurt, 5,69 Mtr., 3. Fräulein Göppner-Danzig, 5,62 Mtr., 4. Inge Braumüller-Berlin, 5,29 Mtr., 5. Fräulein Dollinger-Nürnberg, 5,29 Mtr., durch Stechen entschieden, 6. Fräulein Busch-Röhm, 5,55 Mtr. — **Schlagballweitwurf:** 1. Fräulein Busch-Röhm, 72,68 Mtr., bisher beste D.S.B.-Leistungs, 2. Schellmann-Kassel, 72,65 Mtr., 3. Richter-Wisshafen, 71,75 Mtr., 4. Fräulein Dörfeldt-Berlin, 71,39 Mtr. — **Speerwurf:** 1. Fräulein Mauermeier-Neubausen, 33,96 Mtr., 2. Fräulein Dörfeldt-Berlin, 33,89 Mtr., 3. Fräulein Dollinger-Nürnberg, 33,89 Mtr., 4. Fräulein Richter-Wisshafen, 33,25 Mtr., 5. Fräulein Busch-Röhm, 33,15 Mtr., 6. Fräulein Dollinger-Nürnberg, 33,06 Mtr. — **Kugelstoßen:** 1. Fräulein Mauermeier-Neubausen, 12,90 Mtr., 2. Fräulein Dörfeldt-Berlin, 12,80 Mtr., 3. Fräulein Engelhardt-Berlin, 12,72 Mtr., 4. Fräulein Dörfeldt-Berlin, 12,63 Mtr.

er einen halbhoher Schuß aus dem Hinterhalt in der 7. Minute unschuldig zu machen. Der famos hereingebrachte Planke von Joram, die Rint in der 11. Minute glatt veränderte, war er aber nicht mehr gewachsen. Die Gäste wehrten sich ihrer Haut mit allem Einsatz, und der Lohn hierfür war der Ausgleich in der 38. Min. als der beste P.-Stürmer Johannsen in seinem Durchbruch seinem Kameraden Wagner den Ball schußgerecht vorgelegt hatte.

Nach der Pause setzten die Gäste ihre Angriffsaktionen weiter fort. In der 51. Min. schießt ebenfalls wieder Johannsen ein sitzendes Flachpaßspiel mit einem Bombentreffer ab. Die 2:1 Führung rüttelte die Einheimischen auf und immer stärker wird der Druck auf das Gästetor. Moser erhielt in der 68. Min. eine laufgerechte Vorlage und mit ungezügelter Wucht landete der Ball im Tor, wodurch die Führung wieder an VfB. kam, nachdem kurz zuvor schon Rint im Anschluß an eine Ecke durch Koppschlag den Ausgleich erzielt hatte. Auch der 4. Treffer entsprang einer überlegten Handlung Mosers, der den Ball über dem entgegenstehenden Torhüter hinweg ins Tor bugsierte. Es gab noch beiderseits schöne Kampfblätter zu sehen; an dem Resultat vermochte jedoch keine Mannschaft etwas zu ändern.

Für die Einheimischen ist dieser Beginn jedenfalls recht verheißungsvoll.

### Frankonia Karlsruhe - VfB. Kaiserslautern 3:3

Zum zweiten größeren Spiel in seiner Jubiläumswoch hatte Frankonia Karlsruhe die Kaiserslauterer Rasenpieler zu Gast. Die Pfälzer zeigten recht ansprechende Leistungen und hatten in ihrem Rückkampf, der später auf Halblinks spielte, einen schußgewaltigen Spieler. Etwas unsicher war ihre Verteidigung. Die Frankonien spielten mit riesigem Eifer und konnten deshalb das Spiel stets etwas überlegen gestalten. Der Sturm hatte allerdings reichliches Schußvermögen. Sehr gut waren bei ihnen der Halbrechte Götzner und der Mittelstürmer Simianer. Den ersten Treffer erzielte die Gäste in der 9. Min. durch ihren Halbrechten. Eine Min. später hatte aber Frankonia durch einen Elfmeter ausgeglichen. Das Halbzeitresultat von 1:2 stellte in der 25. Min. der Rechtsaußen von Kaiserslautern her. Nach der Pause kam dann Frankonia durch Simianer und Götzner zu zwei weiteren Toren. Fünf Min. vor Schluß fabrizierten die Frankonien ein Selbsttor und so endete das Spiel unentschieden. Zu dem Spiel hatten sich nur wenige Zuschauer eingefunden.

### Freiburger FC. - FC. Rheinfelden 5:1

Zu einem weiteren Trainingsspiel hatte sich der FC. den Aufstiegsmeister von Baden verpflichtet. Etwa 1000 Zuschauer sahen einen recht interessanten Kampf, bei dem der FC. stark überlegen war und Rheinfelden sich nur auf Verteidigung verlegte. In der ersten Halbzeit erzielte Peters zwei Tore für die Einheimischen. Nach einem Durchbruch gelang es Rheinfelden ein Tor zu erzielen. Kurz darauf erzielte Peters für den FC. zwei weitere Treffer und der 5. Treffer resultierte aus einem Strafstoß. Schiedsrichter Ebi (Freiburg) leitete gut.

### SV. 98 Darmstadt - VfB. Mannheim 2:5

Unter Leitung von Oberhardt (Pfundstadt) schlugen in Darmstadt die Mannheimer Rasenpieler, die mit einigen Ersatzleuten antraten, die Mannschaft des Sportvereins vor 1600 Zuschauern verdient. In der ersten Hälfte demonstrierten die Gäste Klassefußball und konnten ihre Überlegenheit durch 4 Tore durch Maug (2) Langenbein und Bähn unter Beweis stellen, während die Darmstädter durch Geyer einmal erfolgreich waren. Nach der Pause begnügten sich die Mannheimer damit, dem Publikum ein schönes Spiel vorzuführen. Gegen Schluß erzielte Berg für Mannheim das 5. Tor. Für Darmstadt war dann noch Hebelstein einmal erfolgreich. VfB. war seinem Gegner in Bezug auf Stellungen- und Zuspiel um eine Klasse überlegen. Darmstadt stellte eine ausgeglichene Elf.

### FC. 03 Ludwigshafen - SpVg. Sandhofen 2:1

Starker Wind verhinderte bei beiden Mannschaften eine genaue Ballbehandlung, worunter die Leistungen naturgemäß zu leiden hatten. Sandhofen ging durch seinen Halblinken in Führung, worauf Ludwigshafen durch seinen

Halbrechten ausglich. In der zweiten Hälfte konnte Ludwigshafen durch seinen Mittelstürmer mit einem zweiten Tor den Sieg an sich reißen. Schiedsrichter Gimmy leitete sehr gut.

### SpVg. Schramberg-VfB. Heilbronn 3:1

Das Spiel mit den Gästen aus Heilbronn bot annehmbaren Sport. Schramberg konnte in der Mitte der ersten Hälfte durch einen fravpanten Torhüter die Führung erringen und trotz der zahlreichen weiteren Torchancen verblieb es dank der guten Gästeverteidigung bis zur Pause 1:0. In der zweiten Hälfte hatte Heilbronn etwas mehr vom Spiel, konnte aber erst drei Minuten vor Schluß ausgleichen und in den zweitletzten Spielminuten erhöhte Schramberg durch den Halblinken durch Bombenschuß und ein prächtiges Kopfballtor das Resultat auf 3:1. Der Schiedsrichter leitete annehmbar.

### VfB. Stuttgart - Schalke 04 4:4

8000 Zuschauer wohnten am Sonntag dem Gastspiel der Schalke Knappen auf der Adolf-Hitler-Kampfbahn in Stuttgart bei und erlebten einen namentlich in der ersten Hälfte recht flott durchgeführten Kampf. Die Schalke boten in der ersten Hälfte eine ausgezeichnete Leistung und beherrschten fast durchweg das Spiel. Obwohl Nattemper schon nach kurzer Zeit verletzt ausscheiden und ersetzt werden mußte, war der Angriff der gefährlichsten Mannschaftsteil, der auch bis zum Wechsel durch Casan, Nattemper und Steinbed drei Treffer erzielte. Der VfB. bot seinem großen Gegner heftigsten Widerstand, blieb aber mit seinen Leistungen naturgemäß um etliches zurück. Immerhin reichte es bis zur Pause gerade noch zum Ausgleich. Die Schützen waren hier Kaufsch, Koch und Haaga. Nach dem Wechsel verlor das Spiel beträchtlich an Reiz. Die Westdeutschen nahmen eine unnötige Umstellung vor, die sich durchaus nicht bewährte und mühten zusehens gegen den Wind zu kämpfen. Inzwischen veränderte die Stuttgarter nicht die Gelegenheit auszunützen. Erst als Schalke durch Badorof erneut die Führung übernahm, ging auch der VfB. nochmals aus sich heraus und errang schließlich wenige Minuten vor Schluß durch Haaga nochmals den Ausgleichstand. Schiedsrichter Benkert (Cannstatt) leitete das Spiel mit großer Umsicht.

### Bayern-Kickers Nürnberg - SpVg. Fürth 1:2

Das Plattenweidungsspiel des künftigen Bezirksligaverbands gestaltete sich zu einem interessanten Kampf, bei dem die Spielvereinigung nur in der ersten Halbzeit einwandfrei dominierte. Nach dem Wechsel konnte die ausgezeichnete Abwehr der Bayern-Kickers der Spielvereinigung standhalten, so daß das knappe Ergebnis sogar als gerechtfertigt anzusehen ist.

### Der deutsche Fußballmeister Fortuna Düsseldorf geblieben

Der deutsche Fußballmeister Fortuna Düsseldorf stellte sich am Samstag anlässlich des 40-jährigen Bestehens von Kurheffen Kassel in Kassel vor. Es gab eine für den deutschen Meister wenig angenehme Ueberraschung, denn die Hessen, die außerordentlich eifrig spielten, konnten mit 2:1 (1:0) siegreich bleiben.

Im Felde hatten die Gäste, bei denen Abrecht eine Halbzeitlang mitwirkte, Pech durch Rudelhorn erlitten war und Zwolanowski vor der Pause durch Wehl ersetzt wurde, mehr vom Spiel. Aber ihr Angriff konnte sich gegen die hervorragende Verteidigerarbeit der Gastgeber nicht durchsetzen. Eine Minute vor der Pause schoß Tragefer das erste Tor für Kassel und sieben Minuten nach Wiederbeginn lautete das Ergebnis durch Jordan 2:0. Schon eine Minute später hatte Wigold ein Tor aufgeholt, aber dann war nichts mehr zu machen. Die Gäste drängten bis zum Schluß wohl hart, die Kasserer Abwehr verstand es jedoch geschickt, den Ausgleich zu verhindern.

### Mannheimer Radrennen

Auf der Mannheimer Phönix-Bahn gelangten am Sonntag vor einer recht ansehnlichen Zuschauermenge Amateurradrennen zum Austrag, die im ganzen guten Sport brachten. Im Mittelpunkt stand ein Zweistunden-Mannschaftsrennen, das von 14 Mannschaften bestritten wurde und das Paar H. Walter-Jes mit 26 Punkten vor Heiger-Meile mit 14 Punkten und Münd-Rappold als Sieger sah.

Verantwortlich: für den Gesamtanhalt: Wilhelm Zschmann  
Für Anzeigen gelistet: Karlsruhe 1. B. Müll. in Karlsruhe. Verlag: Führer-Verlag G.m.b.H. Rotationsdruck: F. S. Reiff, Karlsruhe 1. B.

## Gesellschaftsspiele in Süddeutschland

### Gau 14 (Baden):

- VfB. Mannheim - VfB. N. Feudenheim (Sa) 3:2
- VfB. Mühlburg - FC. 08 Pirmasens (Sa) 4:2
- Frankonia Karlsruhe - VfB. Kaiserslautern 3:3
- FC. Kirchheim - 1908 Mannheim (Sa) 1:3
- Freiburger FC. - FC. Rheinfelden 5:1

### Gau 15 (Württemberg):

- VfB. Stuttgart - Schalke 04 4:4
- Stuttgarter S.C. - SpVg. Stuttgart (Sa) 2:3
- SpVg. Schramberg - VfB. Heilbronn 3:1
- Stuttgarter Kickers - S.V. Cannstatt (Sa) 5:3

### Gau 16 (Bayern):

- 1. FC. Nürnberg - Schalke 04 (Sa) 4:2
- Schwaben Augsburg - S.V. Feuerbach 4:4
- VfB. Ingolstadt - D.S.B. München 1:3
- 1. SSV Ulm - Teutonia München 2:3
- Wacker München - N.S.S.C. München (Sa) 1:2
- FC. Garmisch - Bayern München 1:3
- N.S.B. Nürnberg - VfB. Nürnberg 3:1

### Gau 18 (Südwest-Pfalz-Saar):

- SV. 06 Wöllingen - SpVg. Albn-Sülz 07 (Sa) 4:2
- 1. FC. Kaiserslautern - VfB. Neu-Isenburg (Sa) 1:3
- SpVg. Mundenheim - Phönix Ludwigshafen (Sa) 0:2
- SV. 98 Darmstadt - VfB. Mannheim 2:5
- VfB. Saarbrücken - Borussia Neunkirchen 4:1
- FC. 03 Ludwigshafen - SpVg. Sandhofen 2:2
- FC. Mainz 05 - Rot-Weiß Frankfurt (Sa) 7:3
- Kickers Offenbach - VfB. 10 Offenbach (Sa) 6:0
- Germania Friedrihsfeld - T.S.V. Altrip 4:0
- T.S.V. Friesenheim - 1907 Mannheim 3:3

Bayern-Kickers Nürnberg - SpVg. Fürth 1:2  
FC. 05 Schweinfurt - Borussia Fulda 6:1  
Jahn Regensburg - Bezirksklub Regensburg 4:0  
FC. Bayreuth - SpVg. Witt Weiden 3:5

### Handball im Reich.

Vorhinkrunde um den Hitler-Pokal in Leipzig:  
Leipzig - Wuppertal 4:5 (1:2)  
in Magdeburg:  
Magdeburg - Berlin 18:8 (10:3)

### VfB. Mühlburg - FC. Pirmasens 4:2

Vor über 1500 Zuschauern stellte sich am Samstagabend der neue Karlsruher GauLigaverein nach seiner Verschmelzung in der Begegnung mit dem bestbekanntesten Pfälzer Spitzenverein FC. Pirmasens vor. Was bei diesem Privat-Fußballtreffen an spielerischen Leistungen gezeigt wurde, läßt den Sportinteressenten mit besten Hoffnungen in die Zukunft blicken. Die Zusammenstellung der neuen Mannschaft war wohl das Beste, das aus dem vorhandenen Spielermaterial herausgeholt werden kann. Bedauerlich war nur die geschwächte Aufstellung der Gäste, die außer drei Ersatzleuten auch noch den bekannten Internationalen Hergert zu ergänzen hatten.

Nach dem Alt-Herrenspiel Phönix-Karlsruhe gegen VfB. Mühlburg, das die Phönixler mit 4:1 Toren beschloßen, betrat die obigen Gegner das Spielgelände an der Honsellstraße. Die Entbietung des Grusses an die Zuschauer war für manchen auch etwas reizvoll Neues. Es ist dabei aber zu bemerken, daß die Karlsruher Elf den Gruß in disziplinierterer Form ausbringen muß, denn diesmal hat es noch gar nicht geklappt.

Das Spielgeschehen begann temperamentvoll und bald hatten die Einheimischen eine klare Feldüberlegenheit zu verzeichnen. Schwörer schoß schon in der 2. Minute platziert aufs Tor, aber der gewandte, aufmerksame Torhüter der Gäste rettete ausgezeichnet. Ebenso vermochte

## Kaiser-Natron

milde im Geschmack und sehr bekömmlich, bringt Erleichterung und Linderung bei Sodbrennen, Magenweh, wirkt beruhigend. Man verlange ausdrücklich Kaiser-Natron nur in grüner Original-Packung, höchste Reinheit garantiert, niemals lose, in den meisten Geschäften. Recepte gratis. Arnold Holste Wwe., Bielefeld (1. 69)

Statt Karten

Todes-Anzeige

Nach einem arbeitsreichen Leben in vorbildlicher Pflichterfüllung und mit unerschütterlichem Gottvertrauen starb wohl-vorbereitet heute unsere gute, treubesorgte Mutter

Frau

Balbine Großmann

geb. Haungs

im Alter von 72 Jahren.

Karlsruhe, den 20. August 1933 Robert-Wagner-Allee 2

In tiefer Trauer:

Dipl.-Ing. Roman Großmann, Verm.-Rat Karl Großmann, staatl. gepr. Dentist Anna Großmann, geb. Schiele Elise Großmann, geb. Steidinger und drei Enkelkinder

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittags 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Auguste Leitz Willi Bollin

Verlobte

Karlsruhe 27526 19. August 1933

Heirate! Der Staat hilft!

Hier die Trauung 8 Kl. Gold, das Paar von RM. 8 an 14 Kl. Gold, das Paar von RM. 20 an, Uhrmacher u. Juwelier am Ludwigsplatz.

Kamphues, 27637

Ihren

Hausbrand decken Sie bei

Robert

Gengenbach

da altbewährt und gewissenhaft

PFORZHEIM

Fornspr. 5211, Güterbahnhof 3

Abgelaufene Autoreifen werden 21860

Neugummiegt bei Gottfr. Frank

Dampfwalzenwerkstatt Hans Sachstr. 31, (a. Mühlburger Tor), Tel. 850

Patente im In- und Ausland

Gebrauchsmuster-Warenzeichen 21847 erwirkt Ing. Karl Utz Pforzheim, Westliche 30

... und Ihre Wäsche zur Wäscherei 22519

Pfizenmaier Karlsruhe-Beiertheim, Tel. 1261

Teilhaber von gutem Unternehmen bei erffl. Sicherheit sofort gesucht. Beruf Nebensache. Ver-tragliche Anstellung. Kap. 5000-20 000 RM. Ang. u. 27522 an den Führer-Verlag.

Versteigerungen

Zwangsversteigerung Mittwoch, den 23. August 1933, vorm. 10 Uhr, werde ich in Seebach an Ort und Stelle mit Zustimmung gegen bare Zahlung im Versteigerungswege öffentlich versteigern: Ca. 140 Zonen Großpflastersteine. Gräfer, Betriebsvollst.leiter

Amtliche Anzeigen

Zahlungserinnerung Die Gewerbetreibenden, welche mit der Einrichtung der am 15. Mai 1933 angeforderten Handwerkskammer-Umlage für 1933 im Rückstand sind, werden hiermit an deren Zahlung erinnert. Wer bis spätestens 5. September 1933 seinen Zahlungspflicht nicht nachgekommen ist, setzt sich der Gefahr einer mit Kosten verbundenen Zwangsversteigerung aus. Eine besondere persönliche Mahnung ergeht nicht. Karlsruhe, den 19. Aug. 1933. Der Stadtrechner.

Heirat

Selbstinserat! Rettes, blondes, beiteres Mädel, Mitte 20, fald, a. gut. Fam., m. fabel. Ausb., hübsch u. häusl., wünscht harm. Ehe mit nur geb. Charakter. Fern in gut. Hof. od. mittl. Beamten (auch Landi. od. best. Polizeibeamt.) Witwer m. Kind nicht ausgeschl. Barverm. od. vollst. gute u. reich. Möbel u. Bäderausst. vorhanden. Verir. Auftr. u. 8369 an den Führer-Verlag. Strenge Diskr. zugef.

Advertisement for 'Geld Lotterie' (Money Lottery) for employment. It features a large eagle logo with a swastika in a circle below it. The text lists prize amounts: 1,500,000 RM, 200,000 RM, 100,000 RM, 150,000 RM, and 75,000 RM. It also mentions 'LOS PREIS 1 REICHSMARK' and the dates 'ZIEHUNG: 27.-28. SEPTEMBER 1933'. The text is in a bold, sans-serif font.

Pali

Ein neuer UFA-Film... Was wissen denn Männer! 4.10 6.20 8.40 Tony v. Eyck - Hans Brausewetter Ilse Korsek - Erwin Kaiser u. a. m.

Gloria

5. Programm des Hans Albers-Monats: Bomben auf Monte Carlo mit Hans Albers, Heinz Rühmann, Anna Sten, Ida Wüst. Ein moderner Abenteuerfilm. Anfangszeit: 4.00 6.15 8.30 Uhr.

Resi

Letzter Tag! Die 3 von der Tankstelle Harvey - Fritsch - Rühmann - Karl v. Kämpers. Jugendl. Preise. 4.00 6.15 8.30

Badisches Staatstheater Sommer-Operette im Stadt. Konzerthaus Montag, den 21. August Volksbühne 3 (Weichhüllene Vorstellung) Anfang: 20 Uhr Ende: 22.45 Uhr

Billige Geschäfts- und Privat-Darlehen 26894 reell, bei bequemer Rückzahlung. Verlangen Sie unverbindl. Angebote durch Stuttgarter Mobilienzweckverband Landesdirektion Baden, Richard Schmidt, Karlstr. 57 (in kurzer Zeit ca. RM. 600 000 ausbezahlt. Ia Referenzen) Nach dem Gesetz vom 17. 5. 1933 der Aufsicht des Reichsbeauftragten unterste III

Allg. Driftkrank. Karlsruhe Öffentl. Zahlungs-Aufforderung.

An denjenigen Arbeitgeber, welche die Beiträge für den abgelaufenen Monat für die Versicherungsplattchen stets in der Zeit vom 4. bis 15. des folgenden Monats am Rollen-schalter einzusenden. Diejenigen Schuldner, welche mit der Zahlung für den abgelaufenen Monat im Bezug sind, werden hiermit aufgefordert, längstens innerhalb 8 Tagen Zahlung zu leisten, andernfalls ohne weiteres die Zwangsvollstreckung durchgeführt werden möchte. Eine Mahnung der Beiträge findet nicht mehr statt.

Der Vorstand: Der Beauftragte des Kommissars der badischen Krankenkassen: Horn. Neue vorschrittsmäßige S. A. Gauschnur schwarz - orange sofort lieferbar 27521

Posamentenfabr. Clorer Karlsruhe, Kaiserstr. 136. Telefon 1228 Werbt neue Abonnenten!

Schloß-Hotel Hornberg Bad. Schwarzwaldbahn 25858 Erholungsheim des Badischen Beamtenbundes Ideale, staubfreie und ruhige Lage in ozonreicher Luft (400 m Höhe); unmittelbar am Tannenwald; lohnende Höhenwanderungen; Pensionspreis 4.- bis 6.- RM. je nach Lage der Zimmer bei gleich guter Verpflegung, Bedienung und Nachmittagskaffee inbegriffen. Geöffnet von Anfang Mai bis Ende Sept. In der Vor- und Nachsaison (bis Anfang Juni und ab Sept.) ermäßigte Preise. Prosp. durch die Verwaltung

Verlangen Sie überall Freyersbacher Sprudel 28616 Das bevorzugte badische Mineralwasser Freyersbacher Mineralquellen, Bad Peterstal

Wasserversorgung von Gemeinden, Fabriken und dgl. durch Brunnen- und Pumpenanlagen 24304 Wilhelm Reck, Karlsruhe, Bahnhofstr. 14 Fernspr. 2271

Wanzen 3-Zim.-Wohnung. 24304 Moderne 16 m. o. ohne eing. Bad, a. Bunsd Garage auf 1. Oberst. an vermieten. Näheres: Hauptstr. 15, Bldg. 10, Tel. 3151.

SA.-SS-Stiefel wurden bei Schuhmacherei F. FRANK Adlerstraße 14, in De-kanner Quis. a. Beschit. 24900

Scheren und Messer für Industrie u. Haushalt schneit sachgemäß Stahlwarengeschäft und Schleiferei 26527 Karl Hummel Werderstr. 13 16987

Geruchlöser Wanzen- und Käferlöser, garantiert sicher wirkend, erhältlich. Inges.-Vertr.-Anst. f. Höllstern Karlsruhe, Herrnh. 5 Tel. 5791. 26351

DIE BILLIGE HANDELS-GROSSAUSKUNFTEN Wys Muller & Co., G.m.b.H., Hamburg Gesch.-St. Karlsruhe, Schirmerstr. 6 19415 Egon Brezgenzer, Bldir. a. D., Tel. 805 Spezialberichte auch an Private

Kauft deutsche Waren! Gasautomaten, Badeöfen und Staubsauger etc. werden durch unsere Facharbeiter mit Garantie bei billig. Berechnung instand gesetzt. Emil Schmidt G.m.b.H. Bebelstr. 3. Tel. 6440 Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße

Wichtig! Weichen von Röhren sowie alle Malerarbeiten billig. Kostenvoranschläge für alle Arbeit. unverb. Selbständ. Sandwerter, keine Schwarzarbeit. - Zuschrift. umt. 4019 an den Führer-Verlag.

Verbreitet unsere Zeitung

Zum Millionär die Groschen tragen Und über schlechte Zeiten klagen Wie reimt sich das zusammen? Ins Warenhaus zum Juden laufen Den Ramsch für gutes Geld zu kaufen So reimt sich das zusammen! A. Sp.

Familien-Anzeigen finden im „Führer“ die größte Beachtung!